

# KREISSPARKASSE ROTENBURG a. F.

## JAHRESBERICHT 1942

### Sparkassenvorstand.

#### Vorsitzender:

von Kruse, Landrat, Rotenburg a. F. (z. Zt. im Heeresdienst)

#### Stellv. Vorsitzender:

Braun, Kreisleiter der NSDAP und Kreisdeputierter, Bebra.

#### Mitglieder:

Sinning Rudolf, Kaufmann, Rotenburg a. F.  
Rudolph Adolf, Kaufmann, Rotenburg a. F.  
Rehs Martin, Stadtkassenrendant, Bebra  
Gude Hans, Stabsleiter, Bebra (z. Zt. Heeresdienst)  
Neuert Georg, Kaufmann, Sontra  
Reuter Hermann, Ziegeleibesitzer, Obersuhl

#### Sparkassenleiter:

Seifarth Karl, Direktor, Rotenburg a. F.

### Kassenstellen.

Hauptstelle in Rotenburg a. F.  
Hauptzweigstellen in Bebra, Sontra, Obersuhl und Nentershausen.  
Nebenzweigstellen in Ersrode und Ulfen.

### Umsätze.

Der Umsatz auf einer Hauptbuchseite betrug bei der Kreissparkasse Rotenburg a. F. im Jahre 1942 RM 90.236.355,35 in 44.337 Buchungsposten.

### Gesamteinlagen.

Die Gesamteinlagen sind um 8 Millionen RM. gestiegen und verteilen sich auf die einzelnen Kassenstellen wie folgt:

Kassenstelle	1940	1941	1942
Rotenburg a. F.	6.912.800	8.843.200	11.617.600
Bebra	4.618.000	6.712.000	9.046.900
Sontra	3.349.900	4.447.000	5.961.700
Obersuhl	1.316.500	1.994.700	2.914.200
Nentershausen	896.300	1.320.900	1.781.600
	17.093.500	23.317.800	31.322.000

### Spareinlagen.

Im Laufe des Jahres sind 3953 neue Sparbücher ausgestellt und 1115 Sparkonten geschlossen worden.

Am Jahresschluß wurden verwaltet:

22.093 Reichsmarksparkonten und  
2.823 Aufwertungssparkonten.

Auf jeden zweiten Kreisbewohner entfällt somit ein Sparkonto. Die Spareinlagen waren Ende des Berichtsjahres wie folgt angelegt:

a) mit satzungsmäßiger Kündigung	RM 18.924.100
b) mit sechsmonatlicher Kündigung	RM 5.985.700
c) mit jährlicher Kündigung	RM 2.842.600
	<u>RM 27.752.400</u>

Gegen das Vorjahr haben sich die Spareinlagen um 7.756.300,— (39 % des Jahresanfangsbestandes) erhöht.

Das Durchschnittsguthaben eines Sparkontos beträgt RM 1.113,—

### Sparwoche.

Der alljährliche Spartag ist im Jahre 1942 zu einer Sparwoche erweitert worden.

Der Erfolg war wieder bedeutend.

Es wurden 5.382 Einzahlungen im Betrage von RM 730.500 (im Vorjahre 3.696 mit RM 434.800) verbucht.

407 neue Sparbücher wurden ausgestellt.

### Kleinspargeschäft.

Auch im Kleinsparen wurden steigende Erfolge erzielt. Die Kreissparkasse hat in folgenden Ortschaften Schulsparkassen eingerichtet:

Ortschaft	Sparerfolge in RM.		
	1940	1941	1942
Rotenburg a. F.	3.758,90	6.970,—	12.045,—
Bebra	1.780,—	5.000,—	9.656,20
Sontra mit Hornel	2.050,—	4.470,—	8.521,10
Obersuhl	932,—	1.692,80	7.244,80
Seifertshausen	—	1.250,—	3.700,—
Braach	360,—	1.050,—	1.500,—
Cornberg	—	—	1.000,—
Hergershausen	200,—	349,70	900,—
Mündershausen	100,—	170,—	700,—
Ersrode	300,—	400,—	400,—
Dankerode	90,—	150,—	200,—
Mönchhosbach	10,—	50,—	100,—
Baumbach	—	—	—
Erkshausen	110,—	—	—
	<u>9.690,90</u>	<u>21.552,50</u>	<u>45.967,10</u>

Zur Förderung des Spargedankens werden den im Kreise wohnhaften Eltern neugeborener Kinder und allen neu eingeschulten Kindern Geschenkgutscheine über RM.3,— bzw. RM. 1,— ausgehändigt. Im Berichtsjahre sind 696 Gutscheine im Werte von RM. 1.252,— durch Gutschrift auf Sparbücher zur Einzahlung gelangt.

Am Jahresschluß waren  
1487 Heimsparbüchsen  
im Umlauf, denen im Jahre 1942 RM. 50.272,31 (gegen RM.  
21.525,— im Vorjahre) entnommen worden sind.

### Giroeinlagen.

Am Jahresschluß wurden 2460 Guthabenkonten mit einem Einlagenbestand von RM. 3.569.600,— geführt. Der Zuwachs beträgt RM. 247.900,—. Das Durchschnittsguthaben stellt sich auf RM. 1.440,—

### Hypothekendarlehn.

Die Nachfrage nach neuen Hypotheken war unbedeutend. Infolge der Geldflüssigkeit sind die Rückzahlungen weiter angewachsen.

Ende 1942 bestanden noch 1263 Hypothekenkonten im Betrage v. RM. 3.263.200.— (im Vorjahre 1700 Konten mit RM. 3.714.000,—).

### Sonstige Darlehn.

Der Bestand an sonstigen Darlehen ist ebenfalls weiter zusammengeschrunpft.

Am Jahresschluß waren ausgeliehen:

279 Posten mit RM. 178.200,— gegen Bürgschaft  
4 Posten mit RM. 2.900,— gegen Faustpfand  
219 Posten mit RM. 262.200,— als Kontokredite

502 Posten mit RM. 443.300,—  
(im Vorjahr 710 Posten mit RM. 540.800,—)

### Darlehen an öff.-rechtliche Körperschaften.

Es werden noch 24 Darlehen mit RM. 89.100,— (im Vorjahre 34 Posten mit RM. 134.900,—) geführt.

### Wertpapiere.

Der Bilanzwert der eigenen Wertpapiere beträgt

RM. 18.989.900,—

Der Kurswert stellt sich auf RM. 19.878.700,—  
Im Berichtsjahre sind

RM. 5.000.000 3 1/2 % Dt. Reichsschatzanweisungen von 1942

RM. 1.000.000 Unverzinsliche Dt. Reichsschatzanweisungen  
fällig 1944.

neu angekauft worden.

Eine Kapitalisierung der Zinsen für die Altbesitzanleihen ist in diesem Jahre nicht erfolgt. Der ausmachende Betrag von RM. 72.000 ist den stillen Reserven zugeflossen

### Depotverkehr.

In Verwahrung und Verwaltung befanden sich am Jahresschluß  
549 Depots mit 1.767.638 Einheiten

Im Wertpapierkommissionsgeschäft sind im Jahre 1942 bearbeitet worden:

984 Geschäftsvorfälle mit 1.096.378 Einheiten.

### Grundstücke und Gebäude.

Der Grundbesitz umfaßt die Zweigstellenneubauten in Bebra, Sontra und Nentershausen. Es sind weitere RM. 15.000 abgeschrieben worden, sodaß die Grundstücke nur noch wie folgt zu Buch stehen:

Zweigstelle Bebra RM 30.000,—  
Zweigstelle Sontra RM 30.000,—  
Zweigstelle Neutershausen RM 15.000,—

### Geschäftseinrichtung.

Alle Neuanschaffungen sind in voller Höhe abgeschrieben worden, so daß die Bilanz nur den Erinnerungsposten von RM 1.— aufweist.

### Liquidität.

Nach den Satzungen sind an Liquiditätsguthaben zu halten RM 3.489.000  
tatsächlich waren vorhanden RM 4.244.000

An liquiden Mitteln (einschl. Wertpapieren) sind vorgeschrieben RM 9.112.000  
tatsächlich waren vorhanden RM 25.003.000

### Guthaben bei anderen Geldinstituten.

Über die vorstehenden liquiden Mittel hinaus werden bei der Girozentrale RM 3.600.000,— Termingelder gehalten, um den nach dem Kriege herantretenden Geldanforderungen entsprechen zu können.

Den gleichen Zwecken dienen RM 1.000.000,— zinsscheinlose Reichsschatzanweisungen.

### Verwaltungskosten.

Die Verwaltungskosten betragen 0,67 % der Gesamteinlagen am Jahresschluß (gegen 0,80 % im Vorjahre).

### Gewinn.

Der Reingewinn stellt sich auf RM 73.144,— und wird in voller Höhe den Rücklagen zugeführt.

### Rücklagen.

Die offenen Rücklagen nach § 11 KWG betragen

RM 848.444,—

Zuführung des Reingewinnes 1942 RM 73.144,—

RM 921.588,—

= 2,9 % des Gesamteinlagenbestandes.

### Vorstand.

Dem Vorstand haben 174 Anträge zur Beschlußfassung vorgelegen.

### Revisionen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 1941 ist in der Zeit vom 22. Juli 1942 bis 7. August 1942 durch die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Hess.-Nassau erfolgt.

### Organisation.

Alle Konten der Sparkasse werden maschinell bei der Hauptstelle in Rotenburg a. F. geführt. Die Vollzentralisierung hat sich gut bewährt.

### Gefolgschaft.

Am Jahresschluß waren bei der Sparkasse insgesamt 39 Personen beschäftigt. Nichteingerechnet sind die zum Heeresdienst eingezogenen Gefolgschaftsmitglieder.

	männlich	weiblich	zusammen
Beamte	3	-	3
Angestellte	5	-	5
Aushilfskräfte	5	15	20
Lehrlinge und Anlernlinge	6	5	11
	19	20	39

ROTENBURG a. d. Fulda, den 14. Januar 1943.

Der Vorsitzende: i. V. E. BRAUN, Stellv. Landrat.

Der Sparkassenleiter: SEIFARTH, Direktor.

# Jahresbilanz von Ende 1942

## Aktiva

(Gekürzt)

	RM
Barreserve	325.969,86
Wechsel	578,88
Eigene Wertpapiere	18.989.872,52
Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten	8.575.732,92
Schuldner	532.513,94
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	3.263.227,63
Beteiligungen	168.600,—
Grundstücke und Gebäude	75.000,—
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,—
Sonstige Aktiva	141.990,12
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	223.503,60
	32.296.990,47

## Passiva

	RM
Spareinlagen	27.752.380,62
Giroeinlagen	3.569.590,57
Rücklagen § 11 KWG	848.443,99
Rückstellungen	47.537,21
Sonstige Passiva	5.893,64
Gewinn	73.144,44
	32.296.990,47

# Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1942

## Aufwand

(Gekürzt)

	RM
Ausgabe für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	692.495,64
Ausgaben für sonst. Provisionen u. dergl.	184,90
Verwaltungskosten	210.196,18
Grundstücksaufwand	1.241,36
Steuern	55.410,63
Abschreibungen	22.633,60
Abführungen an die Kursrücklage	5.769,85
Sonstige Aufwendungen	4.438,51
Gewinn	73.144,44
	1.065.515,11

## Ertrag

	RM
Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	955.509,58
Einnahmen aus sonst. Provisionen u. dergl.	8.841,79
Erträge aus Beteiligungen	4.907,50
Kursgewinne	76.593,85
Sonstige Erträge	19.662,39
	1.065.515,11

ROTENBURG a. F., den 14. Januar 1943

Der Vorsitzende des Sparkassen-Vorstandes:

i. V. E. Braun

Der Sparkassenleiter:

Seifarth

Zur Veröffentlichung zugelassen:

KASSEL, den 28. Januar 1943

Der Regierungspräsident:

i. A.: Hoch



der bargeldlose Zahlungsverkehr der Sparkassen u. Girokassen — einfach, schnell, sicher  
4,2 Millionen Spargirokonten in Großdeutschland —  
200 Milliarden Reichsmark Umsatz im Jahre.

O. K. Fischer, Bebra